A. THEMENBEREICH WOHNEN					
	Thema	kurze Beschreibung	aktueller Bearbeitungsstand	Akteure	weiteres Vorgehen
1. übergeordnet/strategisch					
1.1	Entscheidung über Wachstum und Verdichtung	Strategieplanung unter Einbeziehung der Bevölkerung	Diskussion im Rahmen der Projektkommission Wohnraumentwicklung 2020 Plus	FB 1010	Diskussion im Rahmen der Leitbildfortschreibung - Grundsatzbeschluss herbeiführen
2. in Bearbeitung					
2.1	Bauland aktivieren	Private Grundeigentümer zur Umnutzung ihrer Grundstücke bewegen	Vorlage 0153/2014, Ziffer 4 des Beschlussvorschlags: "Baugrundstücke im Innenbereich sind zu überprüfen, ob sie gemäß bestehenden Bebauungsplänen einer höherwertigen Nutzung zugeführt werden können (Baulandaktivierung)." Baulückenerfassung erfolgt im Rahmen des kommunalen Flächenmanagements, siehe jährlicher Bericht zum "Flächenmanagement - Sachstand Dezember 2014", Vorlage 042/2015 am 07.05.2015 im AUT	FB 2300	Weiterführung der aktiven Ansprache von Grundstückseigentümern
2.2	Bezahlbarer Wohnraum für bestimmte Zielgruppen, alternative Angebote z.B. für Senioren	Zielgruppenorientierung, z.B. seniorenrechtliches Bauen, barrierefrei, betreutes Wohnen	Diskussion im Rahmen der Projektkommission Wohnraumentwicklung 2020 Plus	Innocel und FB 2300 FB 2100	Bericht über die Pflegesituation in der Stadt Lörrach im HA am 16.06.2015 durch das Landratsamt, Fachstelle für Planung und Steuerung in der Altenhilfe Bildung eines Seniorenbeirats und Schaffung einer Stelle zur Koordination der Maßnahmen (Vorlage 015/2015, ebenfalls im Juni in den Gremien)
2.3	Baurechtliche Instrumente zur Baulandaktivierung nutzen	z.B. städtebauliche Verträge oder städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen nach §§ 165 BauGB	Diskussion im Rahmen der Projektkommission Wohnraumentwicklung 2020 Plus	FB 2300	Einsatzmöglichkeiten fallbezogen prüfen
2.4	Mittel für Grunderwerb bereitstellen, Stadtfonds auflegen		Diskussion im Rahmen der Projektkommission Wohnraumentwicklung 2020 Plus	FB 2200 und FB 1500	Diskussion im Rahmen der Haushaltsberatungen und im Rahmen der Leitbildfortschreibung

A. THEMENBEREICH WOHNEN					
	Thema	kurze Beschreibung	aktueller Bearbeitungsstand	Akteure	weiteres Vorgehen
3. neue Projekte					
3.1	Neue Baugebiete erschließen	Aktive Grundstücks politik, Priorisierung der Baulandpotentiale, Prüfung, welche Gebiete mit welchen Folgekosten verknüpft sind. Standardvorgaben in neuen Bebauungsplänen überdenken (Energie, Stellplätze, ...) Geschosswohnungsbau, Verdichtung mit Qualität, Durchmischung in einzelnen Quartieren, politischer Wille zur Durchmischung	Grundsatzbeschluss siehe Vorlage 0153/2014 Ziffer 3: "Die Überplanung und Erschließung neuer Baugrundstücke soll nur bei überwiegend öffentlichem Grundeigentum erfolgen." Ziffer 5: "Alle Kaufangebote und Vorkaufsrechte für Grundstücke sind durch die Verwaltung daraufhin zu überprüfen, ob ein Ankauf im städtischen Interesse liegt. Im Bedarfsfall sind die Grundstücke anzukaufen." Diskussion im Rahmen der Potential- analyse (kooperative Mehrfach- beauftragung) gemäß Vorlage 0153/2014 Ziffer 6: "Ein Dichtemodell ist zu erstellen. Ein Teilbetrag von 50.000 EUR ist für den Haushalt 2015 anzumelden." Ziffer 7: "Durch städtebauliche Wettbewerbe, Realisierungs- wettbewerbe und Konzeptvergaben ist die Qualität der städtebaulichen Entwicklung zu sichern."	FB 2300 FB 2200 FB 2300	Mittelbereitstellung im Haushalt Behandlung des Antrages der Fraktion "Die Grünen" zur Erschließung eines neuen Stadtteils auf dem Salzert Vorstellung der ersten Ergebnisse zu vier exemplarisch ausgewählten Flächen im Gestaltungsbeirat im Mai
3.2	Bestehende Bebauungspläne ändern	Durchmischung, Nachverdichtung bei älteren Wohngebieten	siehe Baulandaktivierung und Potentialanalyse: Vorlage 0153/2014, Ziffer 4 des Beschlussvorschlags: "Baugrundstücke im Innenbereich sind zu überprüfen, ob sie gemäß bestehenden Bebauungsplänen einer höherwertigen Nutzung zugeführt werden können (Baulandaktivierung)." Ziffer 6: "Ein Dichtemodell ist zu erstellen. "	FB 2300	Vorstellung der ersten Ergebnisse zu vier exemplarisch ausgewählten Flächen im Gestaltungsbeirat im Mai

A. THEMENBEREICH WOHNEN					
	Thema	kurze Beschreibung	aktueller Bearbeitungsstand	Akteure	weiteres Vorgehen
3.3	Sozialgerechte Vergabekriterien	Vergabe von städtischen Grundstücken unter standortspezifischer Berücksichtigung sozialer Kriterien zur Förderung der Durchmischung der Baugebiete.	Vorlage 0153/2014 Ziffer 2: "Die Verwaltung wird beauftragt, neue Vergaberichtlinien zu erstellen."	FB 2200, FB 1300, Innocel, FB 2300, FB 2500	Erarbeitung eines Diskussionsvorschlags in enger Abstimmung mit den Vergabekriterien für Gewerbestandstücke, Diskussion in der Kommission Wirtschaft und Standortentwicklung bzw. in der Projektkommission Wohnraumentwicklung 2020 Plus

B. THEMENBEREICH MOBILITÄT					
Thema	kurze Beschreibung	aktueller Bearbeitungsstand	Akteure	weiteres Vorgehen	
1. Übergeordnet/strategisch					
1.1	Gleichberechtigung der Verkehrsarten	Mobilist, nicht nur MIV berücksichtigen	in Anliegerstraßen bereits heute vorhanden	Grundsatzbeschluss herbeiführen	
1.2	Innenstadt Ringverkehr	Verbesserung des Verkehrsflusses		Grundsatzbeschluss herbeiführen	
1.3		Wohnen und ÖPNV zusammendenken und planen			
1.4	Aufenthaltsqualität soll Priorität haben	Aufenthaltsqualität geht vor Verkehr, vor allem in der Innenstadt und an Zentralstellen	in Anliegerstraßen und in der Innenstadt bereits vorhanden	Grundsatzbeschluss herbeiführen	
1.5	Nicht nur MIV berücksichtigen	gesamstädtische Sicht berücksichtigen; Reduzierung der Attraktivität für MIV in der Stadt z.B. Lärmaktionsplan, Parkraumbewirtschaftung; neue Aufteilung des Verkehrsraumes		Grundsatzbeschluss herbeiführen	
1.6	Anteil ÖPNV, Rad- und Fußverkehr erhöhen	neue ÖPNV-Formen suchen z.B. Sammeltaxis, Bürgerbus in Randlagen und -zeiten		Grundsatzbeschluss herbeiführen	
2. in Bearbeitung					
2.1	Erhebung Modal Split	Erhebung belastbarer Zahlen zum Anteil der einzelnen Verkehrsarten am Gesamtverkehrsaufkommen	Zusammentragen der Rahmendaten und einholen von Angeboten	FB 2300, FB 2400, FB 2800	nach Vorlage Angebote Beschluss zur Vergabe im GR noch 2015 ggf. Haushaltsanmeldung 2016 geplant
2.2	Busliniennetz	Überprüfung des Stadtbusverkehrs und dessen Attraktivität; Überprüfen Ringverkehr bei Buslinien; Regio-S-Bahn Rückgrat, aber Ortsteile und Zubringer müssen auch mit Bus vernetzt werden, soweit notwendig; neue Baugebiete mitdenken	Auftrag vergeben; Ist-Analyse Vorstellung vor der Sommerpause, Gesamtvorstellung spätestens Herbst 2015	FB 2300, FB 2400, EB Stadtwerke , FB 2800,	je nach Ergebnis ggf. ergänzende Gutachten notwendig
2.3		E-Busse		EB Stadtwerke	
2.4		Qualität verbessern z.B. Barriere frei; Fahrgastinformation moderne Haltestationen		EB Stadtwerke , Behindertenbeirat	
2.5	Taktverdichtung Bus	Überprüfung des Stadtbusverkehrs	Auftrag vergeben; Ist-Analyse Vorstellung vor der Sommerpause, Gesamtvorstellung spätestens Herbst 2015	FB 2300, FB 2400, EB Stadtwerke , FB 2800	je nach Ergebnis ggf. ergänzende Gutachten notwendig

B. THEMENBEREICH MOBILITÄT					
	Thema	kurze Beschreibung	aktueller Bearbeitungsstand	Akteure	weiteres Vorgehen
2.6	Preisgestaltung ÖPNV	Überprüfung der Tarifstruktur; grenzüberschreitendes einfaches Ticket,	ist bzgl. des Busverkehrs auch mit Stadtbuskonzept zu diskutieren, muss jedoch aufgrund der Verknüpfungen mit den Linien, die über Lörrach hinausführen auch mit RVL besprochen werden; zum Teil liegen GR-Anträge vor	FB 2400, EB Stadtwerke , FB 2800, RVL, Verkehrsbetriebe	nach Vorliegen Stadtbuskonzept bzw. zur Bearbeitung der Anträge werden Gespräche mit RVL und den Verkehrsbetrieben geführt
2.7	Kommunikation mit Behörden	proaktives Abstimmen mit zuständigen weiteren Behörden z.B. Landratsamt, Regierungspräsidium und Verkehrsbetriebe	mit den Verkehrsbetrieben besteht ein laufender Kontakt, mit übergeordneten Behörden wird Projektbezogen zusammengearbeitet	je nach Betroffenheit	laufende Maßnahme
3. Planungsstadium					
3.1	S-Bahn-Halt- Zollweg	neue Haltestelle bauen	Gutachten zu Infrastrukturkosten beauftragt	FB 2300, FB 2400, EB Stadtwerke, FB 2800	Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs gemeinsam mit Riehen, Entscheidung in GR nach Vorlage Gutachten
3.2	Taktverdichtung Regio-S-Bahn	1/4 Stunden-Takt, wenn möglich	Gutachten zu Schrankenschließzeiten beauftragt	FB 2400, EB Stadtwerke, FB 2800, RVL, SBB	Entscheidung in GR nach Vorlage Gutachten
3.3	neues Parkhaus	zentrumsnah zusätzliches Parkhaus	Planungen für Vogelbachareal bereits begonnen	FB 2200, EB Stadtwerke	Ausführungsplanung abhg. von Entscheidung Standort Krankenhaus
4. neue Projekte					
4.1	Parken	P & R für Pendler; Stellplätze für carsharing und E-Mobilität auch in Parkhäusern	Überplanung des Gebietes Bahnhof Haagen mit Füssler Grundstück in Vorbereitung	FB 2300, FB 2400, EB Stadtwerke, FB 2800	Angebot einholen und anschließend GR zur Auftragsvergabe vorlegen
		Stellplätze für carsharing und E-Mobilität	Netz wird derzeit nach und nach erweitert	FB 2400, FB 2800	laufender Kontakt mit Stadtmobil und my e-car
		Parkraumbewirtschaftung überprüfen		FB 2400	
		Autofreie Innenstadt; Muss jeder Ort mit dem PKW erreichbar sein? Wohngebiete über Tiefgaragen erschließen	In Bplänen zu berücksichtigen	FB 2300, FB 2400,	
4.2	Machbarkeitsstudie neue Tramlinie	Reaktivierung "alte Gewerbebahn" überprüfen		FB 2300, FB 2400, EB Stadtwerke, FB 2800	Haushaltsmittel für folgende Jahre beantragen
4.3	Radwegenetz	Pendlerrouen für Radfahrer	in Bearbeitung; 2015 Stärkung der Pendlerroute West	FB 2400	
		Abstellanlagen an S-Bahn Haltestellen Radwegenetz ausbauen			
4.4	betriebliche Mobilität	zur Steigerung des ÖPNV, Rad- und Fußweges gemeinsam mit Betrieben Mobilitätskonzepte erarbeiten, Stadt als Vorreiter		FB 1200, FB 2800, EB Werkhof, EB Stadtwerke	

C. THEMENBEREICH WIRTSCHAFT				
Thema	kurze Beschreibung	aktueller Bearbeitungsstand	Akteure	weiteres Vorgehen
1. übergeordnet/strategisch				
1.1	Wirtschaftsfreundliches Klima in Lörrach stärken	Kontakte zu KMU wertschätzend halten + pflegen. Fachkräfte an den Standort binden (durch gutes ÖPNV-Netz, Ausbau Kinderbetreuung, gute Schulen, Pflegeplätze für Angehörige, Kulturangebot, Gesundheitsversorgung + bezahlbarer Wohnraum), Nachwuchskräfte fördern (gute Ausbildungsmöglichkeiten, z.B. phaenovum, berufliche Schulen, DHBW Lörrach, trinationale Angebote), Willkommenskultur für ausländische Fachkräfte entwickeln, Toleranz bei Anliegern von Gewerbe- und Mischgebieten.	Die Projekte und Aktivitäten des Innocels sind stets auf dieses Ziel ausgerichtet.	Innocel/Wirtschaftsförderung als Botschafter der Unternehmen in Verwaltung (schneller, unbürokratischer + freundlicher Service) und Politik.
2. in Bearbeitung				
2.1	Untersuchung Märkte- und Zentrenkonzept	Dritte Fortschreibung des Märkte- und Zentrenkonzeptes zur Aktualisierung der Datengrundlage, der Sortimentsliste, Aktualisierung der Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche und der Nahversorgungsbereiche, Aufzeigen von quantitativen und räumlichen Entwicklungsspielräumen, Erarbeitung von Handlungsempfehlungen	Der Gemeinderatsbeschluss zur Fortschreibung erfolgte am 30.04.2015. Die projektbegleitende Arbeitsgruppe nahm ihre Arbeit am 04.05.2015 auf.	Innocel , FB 2300, projektbegleitende Arbeitsgruppe, Büro Dr. Acocella

C. THEMENBEREICH WIRTSCHAFT					
	Thema	kurze Beschreibung	aktueller Bearbeitungsstand	Akteure	weiteres Vorgehen
2.2	Flächenmanagement weiter entwickeln	Vergaberichtlinien für die städtischen Gewerbeflächen (Entenbad, Innocel, Hugenmatt) erarbeiten, Verhältnis Flächenanspruch zur Anzahl Arbeitsplätze berücksichtigen; "Gewerbeatlas": Übersicht aller aktuell verfügbaren Gewerbeflächen (städtisch und privat) (GI, GE, GEE, MI, Entwicklungsflächen) Ziel: Gewerbebetriebe im Bestand sichern, Nutzungskonflikte vermeiden, Mischgebiete sichern, Brachflächen entwickeln (z.B. MMZ, Güterbahnhof, Füsslerareal);	Diskussion in der Kommission Wirtschaft und Standortentwicklung am 03.07.2013; Bericht im AUT am 16.01.2014 Jährlicher Bericht zum "Flächenmanagement - Sachstand Dezember 2014", Vorlage 042/2015 am 07.05.2015 im AUT	Innocel, FB 1300, FB 2200 , FB 2300, Kommission Wirtschaft und Standortentwicklung FB 2300	Recherche zu Vergaberichtlinien anderer Städte; Erarbeitung eines Diskussionsvorschlags in enger Abstimmung mit der Überarbeitung der Vergaberichtlinien im Rahmen der Projektkommission Wohnraumentwicklung 2020 Plus.
2.3	Ausbau Breitband in Gewerbegebieten	Prüfung, ob bei der Erweiterung des Gewerbegebietes Entenbad-Ost im Rahmen der Erschließung Glasfaser mitverlegt werden kann.	Vorlage zur "Gründung eines Zweckverbandes Breitbandversorgung Landkreis Lörrach" kommt im Juli in die Gremien.	FB 2400 , FB 1300, Landkreis Lörrach	Die Gründungsversammlung des Zweckverbandes findet voraussichtlich im September im Landratsamt statt.
2.4	DLZ verwirklichen	Der Eigentümer des Post-Areals will in Abstimmung mit dem Landratsamt auf der Grundlage eines neuen Bebauungsplans ein Dienstleistungszentrum mit max. 10.000 qm Verkaufsfläche entwickeln.	Masterplan 2007, Aufstellungsbeschluss November 2007, Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren Januar 2012, Verkehrsgutachten 2011 und 2014, Verträglichkeitsuntersuchung 2012; Organisationsvereinbarung 2014; Information im GR am 30.04.15 (n.ö.)	FB 23 , Landratsamt Lörrach, Firma WVV	Abstimmung der weiteren Vorgehensweise mit dem Landratsamt
2.5	Faktoren für Standortsicherung von Unternehmen erarbeiten	Wichtige harte und weiche Standortfaktoren Lörrachs herausarbeiten und fördern. Bestehende KMU am Standort unterstützen und gute Rahmenbedingungen schaffen, um neue Unternehmen anzusiedeln.	Die Innocel GmbH, das Wirtschaftsförderungsunternehmen der Stadt Lörrach, ist erste Adresse für Unternehmen in Lörrach. Faktoren sind erarbeitet (siehe Ziff. 1)	Innocel , Kommission Wirtschaft und Standortentwicklung	Vorstellung der Faktoren zunächst in der Kommission Wirtschaft und Standortentwicklung, anschließend im Gemeinderat. Resultierende Handlungsoptionen aufzeigen.

C. THEMENBEREICH WIRTSCHAFT					
Thema	kurze Beschreibung	aktueller Bearbeitungsstand	Akteure	weiteres Vorgehen	
2.6	PPP-Modell anwenden (nach Modell Innocel)	Lörrach als Wirtschafts-, Forschungs- und Bildungsstandort im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft (Public-Private Partnership PPP) weiterentwickeln, d.h. vertragliche Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und privatrechtlich organisierten Unternehmen, die für bestimmte Aufgaben die notwendigen Ressourcen in ein gemeinsames Projekt einbringen und Aufgaben angehen.	PPP-Modell wird bisher bei Projekten der Wirtschaftsförderung angewandt, z.B. bei der Verwirklichung des Innovations-Centers, beim phänoevum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck.	Stadt Lörrach, Innocel, DHBW Lörrach, Unternehmen in der Region	Anwendbarkeit auf andere Projekte prüfen, z.B. Ausbau DHBW Lörrach
2.7	Gutes Standortmarketing	"Marke Lörrach" bekannt machen, um Standort interessant zu machen	Die vielen Projekte des Innocel haben Lörrach in den letzten Jahren als interessanten Wirtschaftsstandort überregional bekannt gemacht.	Innocel, Fachbereich Medien und Kommunikation	Weiterhin Projekte durchführen. Verzahnung mit Marketing-Maßnahmen des Fachbereichs Medien und Kommunikation.
3. neue Projekte					
3.1	Steuersätze prüfen	Senkung der Gewerbesteuer zur Stärkung des wirtschaftsfreundlichen Klimas	In der Haushaltssatzung 2015 wurden die Hebesätze wie folgt festgesetzt: Grundsteuer A: 320 v.H. Grundsteuer B: 405 v.H. Gewerbesteuer: 360 v.H.	FB 1500	Aufarbeitung durch FB 1500
3.2	Gewerbehof für das Handwerk prüfen	Handwerksbetriebe/kleinere produzierende Betriebe im Bestand sichern. Sie suchen i.d.R. kleinere Gewerbeflächen und wollen Eigentum erwerben. Ein Mietmodell nach dem Vorbild des Innocel ist daher nicht geeignet.	Ein Vorschlag für eine kleinteilige Parzellierung einer Teilfläche der Erweiterung des Gewerbegebietes Entenbad-Ost wurde erarbeitet.	Innocel, FB 2200, FB 2300 Kommission Wirtschaft und Standortentwicklung	Diskussion im Rahmen der Vorlage zum Satzungsbeschluss-Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften Entenbad-Ost im Juli sowie in der Kommission Wirtschaft und Standortentwicklung gemeinsam mit dem Thema "Vergabekriterien Gewerbeflächen"

D. THEMENBEREICH KULTUR/BILDUNG					
Thema	kurze Beschreibung	aktueller Bearbeitungsstand	Akteure	weiteres Vorgehen	
1. übergeordnet/strategisch					
1.1	Sicherung und Ausbau des vielfältigen kulturellen Angebots		FB 1600, FB 1700, Burghof, freie Einrichtungen (Kultur + Jugend)	Diskussion auf Basis des fortzuschreibenden Globalbudgets	
1.2	Ausbau der Vernetzung von Kulturträgern		FB 1600, FB 1700, Burghof, freie Einrichtungen (Kultur + Jugend)		
2. in Bearbeitung					
2.1	Informationssystem verbessern	Einrichtung einer eigenen Veranstaltungshomepage (kulturstadt-loerrach.de o.ä.) mit internem und externem Bereich, evtl. Einführung eines Stadt-/Kulturmagazins	Kulturforum, Kulturkommission	FB 1600, FB 1900, Burghof, freie Einrichtungen	Stadtzeitung?, Online-Kalender für Kultur? Homepage kulturstadt-loerrach.de?
2.2	Vereinsförderung	Förderung der Kulturvereine (Chöre, Musikvereine, Fasnachtscliquen, Jugendarbeit, Tempus fugit, Nellie Nashorn etc.)	Überarbeitung der Förderrichtlinien	FB 1600, Runder Tisch Musikalische Bildung, Kulturkommission, Kulturforum	überarbeitete Richtlinien in Kulturkommission vorstellen und im GR zur Abstimmung bringen
2.3	Kinder- und Jugendkulturförderung, Kulturelle Bildung	Musikschule, Musikvereine, Tempus fugit, SAK Kinderkultur, KinderTheaterTreffen, KiBuM, Stadtbibliothek, Museumspädagogik, Malschule?		FB 1600, FB 1700	Zieldefinition für Kulturelle Bildungsförderung
2.4	Burghof/Stimmen		Aufsichtsrat hat den GF beauftragt, Zuschusserhöhung und Verlustausgleich bei der Stadt zu beantragen	Geschäftsführung Burghof, FB 1500, FB 1800	Vorlage für den HA und GR im Juni 2015 ist erarbeitet, wirtschaftliche Analysen werden künftig 2x pro Jahr im Aufsichtsrat diskutiert
2.5	Burghof/Stimmen	wirtschaftliche und inhaltliche Positionierung	Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung beauftragt, eine Umwegrentabilitätsanalyse durchzuführen	Geschäftsführung Burghof	aktuell werden entsprechende Angebote eingeholt